

## Editorial

# Delegiertenversammlung ZMP vom 14. April 2010



Carol Aschwanden  
Leiterin Kommunikation

Mit dieser ZMP info erhalten alle über 3'800 Mitglieder den Geschäftsbericht ZMP 2009. Damit sind auch die Delegierten ZMP im Besitz des Geschäftsberichts. Den Delegierten haben wir die Einladung/Traktanden und die Anträge zur ordentlichen Delegiertenversammlung ZMP vom 14. April 2010 in Sempach bereits zugestellt. Alle Interessierten erhalten unseren Geschäftsbericht nach der Delegiertenversammlung.

2009 war ein ausserordentlich schwieriges Jahr für die Schweizer Milchwirtschaft und die ZMP wie kaum ein anderes zuvor. Im Geschäftsbericht ZMP können Sie sich darüber informieren und sich davon ein Bild machen, was unsere Mitglieder, Organe und Geschäftsstelle im 2009 bewegt hat. Die ZMP hat aber auch einiges bewegt, im Interesse unserer Mitglieder.

Im Geschäftsbericht 2009 dominieren die Braunen und die Roten, Schwarze kommen dieses Mal etwas zu kurz. 2008 dominierten die Braunen und 2007 waren auch die Schwarzen gut vertreten. Als Redaktorin kann ich aber versichern, dass dahinter keine politische Absicht steckt, sondern es sich einfach um wunderschöne Kühe unserer Mitglieder handelt!



Moritz Erni  
Präsident ZMP

## Unstabiler Milchmarkt

Der Milchmarkt ist momentan sehr instabil. Der Butterberg erreicht bedrohliche Ausmasse. Jetzt muss dringend abgeräumt werden, um einen Zerfall des Produzentenmilchpreises zu verhindern. Die dramatische Lage auf dem Butter- und Pulvermarkt zeigt, dass der grösste Teil des Mengenwachstums der vergangenen Jahre in die Produktgruppen Milchpulver und Butter geflossen ist.

## Anträge an die Delegiertenversammlung ZMP

Der Vorstand ZMP beantragt den Delegierten, den Geschäftsbericht und den Finanzbericht zu genehmigen. Weiter empfiehlt der Vorstand, die bisherige Revisionsstelle für das Jahr 2010 wiederzuwählen.

In einem weiteren Beschluss bestimmen die Delegierten über die Mitgliederbeiträge an die SMP. Die Beiträge in den Marketingfonds SMP und an das Basismarketing Schweizer Käse (SCM) bleiben unverändert. Diese Beiträge unterstehen der Allgemeinverbindlichkeit des Bundes und müssen auch von Nichtmitgliedern entrichtet werden. Der Verwaltungskostenbeitrag an die SMP und der Beitrag an den Schweizerischen Bauernverband SBV werden

*Bis auf den Rekurs von 52 Hochdorf-Direktlieferanten sind an der Frühjahrsdelegiertenversammlung ZMP keine ausserordentlichen Traktanden vorgesehen. Der Vorstand ZMP stellt den Delegierten den Antrag, die 52 Rekurse abzulehnen.*

## Delegiertenversammlung ZMP

Mittwoch, 14. April 2010, 09.30 Uhr,  
Festhalle Seepark, Sempach Stadt

### Traktanden

1. Begrüssung durch den Präsidenten Moritz Erni
2. Protokoll der ausserordentlichen Delegiertenversammlung vom 27. Oktober 2009
3. Geschäftsgang ZMP 2009
  - Genehmigung des Geschäftsberichts
  - Annahme Finanzbericht
  - Entlastung Organe
4. Wahl der Revisionsstelle für 2010
5. Mitgliederbeitrag SMP
6. Rekurs Mitglieder (Hochdorf-Direktlieferanten) gegen Ausschlussentscheid des Vorstands ZMP vom 21. Januar 2010
7. Informationen über die Emmi
8. Aktuelle Informationen aus der Milchwirtschaft
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

unverändert für ein weiteres Jahr zur Annahme empfohlen. Der Vorstand ZMP beantragt, dass der Beitrag an die SMP auch die finanziellen Verpflichtungen der ZMP an die Branchenorganisation Milch beinhaltet. Die SMP macht das Inkasso für den BO-Milch-Beitrag der ZMP und leitet diesen entsprechend an die BO Milch weiter.

Die beantragten Beiträge gelten unter Vorbehalt der Beschlüsse der Delegiertenversammlung SMP vom 21. April 2010.

## Rekurs von 52 Hochdorf-Direktlieferanten

Seit Frühjahr/Sommer 2009 verkaufen 63 Mitglieder ihre Milch direkt an die Hochdorf-

Gruppe. Diese Mitglieder verstossen willentlich gegen unsere Statuten und das Mengenreglement, möchten aber trotzdem die Mitgliedschaft ZMP beibehalten.

Der Vorstand ZMP hat am 21. Januar 2010 einstimmig entschieden, den betroffenen Hochdorf-Direktlieferanten die Mitgliedschaft zu entziehen. Gegen diesen Entscheid haben nun 52 dieser Lieferanten Rekurs eingereicht. Jetzt liegt der Entscheid bei den Delegierten.

Der Vorstand ZMP beantragt den Delegierten, die 52 Rekurse gegen den Vorstandsbeschluss vom 21. Januar 2010 abzulehnen.

Moritz Erni

## Entscheid Vorstand BO Milch zur Entlastung des Milchmarkts

Der Vorstand der Branchenorganisation Milch (BO Milch) hat an seinen Sitzungen vom 23. Februar und 18. März 2010 wichtige Beschlüsse gefällt.

### Verschärfte Massnahme gegen Überproduktion

Der Mengenindex für Molke-reimilch wird von 103.6 auf 100.0 Punkte gesenkt. Diese zu kürzende Menge entspricht 62 Mio. kg Molke-reimilch oder umgerechnet zirka 3'000 Tonnen Butter (siehe auch ZMP info Februar 2010).

An der Sitzung vom 23. Februar ist der Vorstand der BO Milch dem Antrag der ZMP gefolgt, dass diese Menge zwingend vom 1. März bis 30. Juni 2010 aus der Vertragsmenge herauszulösen und über die Börse zu verkaufen ist.

Da die Börse nicht wie erwartet angelaufen ist, hat der Vorstand BO Milch nun entschieden, dass diese Menge von April bis Ende Juni in den Abräumungskanal fliessen muss (Export ausserhalb EU zu Weltmarktpreisen). Davon sind die Organisationen betroffen, welche ihre Vertragsmenge 2010 gegenüber 2009 nochmals ausgedehnt haben. Die ZMP ist von dieser Massnahme nicht betroffen.

### Richtpreis bleibt unverändert bei 62 Rp./kg

Unter der Berücksichtigung der Preisentwicklung auf den in- und ausländischen Märkten, des aktuellen Milchproduktionspotenzials und der Import- und Exportsituation wird eine Veränderung des Richtpreises zum aktuellen Zeitpunkt abgelehnt. Damit bleibt der Richtpreis für Molke-reimilch für das 2. Quartal unverändert bei 62 Rp./kg belassen.

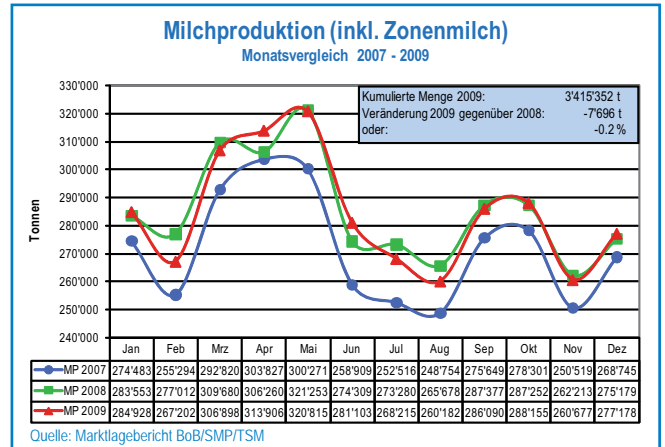
### Interventionsreserve

Aufgrund des „Schoggi-Gesetzes“ verbilligt der Bund inländische Rohstoffe. Durch die Reduktion der finanziellen Mittel (zirka CHF 55 Mio.) droht ein Veredlungsverkehr in grossem Ausmass, was einen zusätzlichen Druck auf den Milchpreis auslöst. Die BO Milch wird ab 1. Mai 2010 einen Beitrag von 1 Rp./kg Milch für eine Interventionsreserve erheben. Die Milchproduzenten und die industriellen Milchverarbeiter finanzieren diese Reserve mit je 0.5 Rp./kg Milch.

### Bundesrat erteilt Allgemeinverbindlichkeit

Der Bundesrat hat an seiner Sitzung vom 17. Februar 2010 die Schlüsselemente des dreistufigen Modells der Branchenorganisation Milch zur Mengenführung auch für Nichtmitglieder auf befristeter Basis verbindlich erklärt (bis Ende 2010). Damit sind die Massnahmen zur Mengenführung der BO Milch für alle Akteure in der Schweizer Milchwirtschaft verbindlich.

Konkreter erklärt: Nun sind auch alle Nichtmitglieder der BO Milch von Gesetzes wegen dazu verpflichtet, die Vorgaben der BO Milch in der Mengenführung umzusetzen und einzuhalten. Bei einer allfälligen Widersetzung sind die Sanktionen der BO Milch auch für diese Akteure rechtsverbindlich.



Die Schweizer Milchmenge nahm 2009 gegenüber 2008 um 0.2 Prozent ab. Im Vergleich zum 2007 ist sie aber 4.8 Prozent höher.

### Qualitätskontrolle Milch

Der Bund hat unter finanzieller Beteiligung die Qualitätskontrolle Milch ab Januar 2011 der Milchbranche übertragen (Durchführung und Festlegung der verarbeiter-

spezifischen Qualitätsanforderungen). Ab diesem Zeitpunkt wird die BO Milch die Gesamtkoordination gegenüber den Marktpartnern, dem Bund und der Prüfstelle übernehmen.

Carol Aschwanden

## Delegiertenversammlung SMP

An der Delegiertenversammlung SMP vom 21. April 2010 sind keine ausserordentlichen Traktanden vorgesehen.

### Antrag ZMP zum Mitgliederbeitrag SMP

Am 29. Juni 2009 wurde die BO Milch gegründet. Die meisten Mitgliedorganisationen der Schweizer Milchproduzenten SMP sind ebenfalls Mitglied in der BO Milch. Auch die SMP selber sind in der Branchenorganisation vertreten. Die BO Milch zieht bei ihren Mitgliedern auch einen Mitgliederbeitrag ein (Pauschale von CHF 2'000.-- plus Mitgliederbeitrag von 0.006 Rp./kg Verkehrsmilch).

Im Frontartikel hat Moritz Erni, Präsident ZMP, dargelegt, dass der Vorstand ZMP die Position vertritt, dass aufgrund der neu gegründeten

Branchenorganisation Milch sich die Mitgliederbeiträge an die nationalen Organisationen insgesamt nicht erhöhen sollten.

Da die BO Milch Aufgaben wahrnimmt, die auch die SMP entlasten, sollten die Verwaltungskosten SMP etwas tiefer ausfallen. Der Antrag der ZMP an die SMP geht in die Richtung, dass neu im Auftrag der ZMP (und der anderen Mitgliedorganisationen) aus dem Verwaltungskostenbeitrag SMP (0,15 Rp./kg) auch der Mitgliederbeitrag BO Milch finanziert werden soll.

Carol Aschwanden

## Entwicklung ZMP Milchmarkt

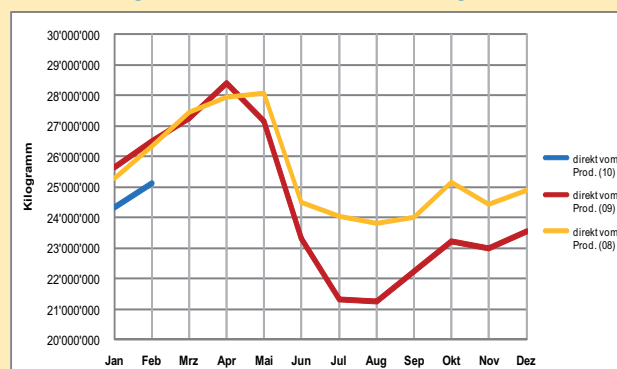
*Trotz tiefer Milchpreise wird schweizweit auf Teufel komm raus Milch produziert.*

Die Milchmengen in der Schweiz wachsen saisonal weiter an. Allein im Monat Januar war eine Steigerung um rund 4 Mio. kg Milch gegenüber den Rekordjahren 2008 und 2009 zu verzeichnen. Es ist davon auszugehen, dass die Einlieferungen im Frühling sehr hoch sein werden. Wenn man bedenkt, dass der Schweizer Milchmarkt gegenwärtig in den wertschöpfungsstarken Kanälen eher schrumpft und jedes Kilogramm Milch, das zusätzlich produziert wird, zu Magermilchpulver und Butter verarbeitet wird, kann diese Entwicklung nicht nachhaltig

sein. Zudem kommt der Export von Schweizer Milchprodukten aufgrund der schwierigen Situation beim Euro stark unter Druck. Vor diesem Hintergrund ist der Abräumungsbeschluss der BO Milch aber auch die Interventionsreserve (siehe Seite 2) als positiv für die Marktentscheidung zu werten.

In Deutschland bewegt sich die Milchanlieferung ebenfalls über dem hohen Niveau des Vorjahres. Über die gesamte EU betrachtet, ist hingegen die Milcheinlieferung der letzten Jahre stabil, trotz jährlicher Quotenerhöhungen.

Milchmenge Lieferanten ZMP (30 Tage/Monat)



### Milchpreise ZMP

Entsprechend dem Beschluss der BO Milch (siehe Seite 2) bleibt der A-Milchpreis ZMP für konventionelle Milch unverändert bei 62.4 Rappen. Der B-Preis für konventionelle Milch wird im Monat April entsprechend der zunehmenden saisonalen Milcheinlieferungen

auf 45 Rappen reduziert. Bei der Biomilch bleibt der A-Preis unverändert bei 76 Rappen. Der B-Preis für Biomilch wird im April bei 59 Rappen festgesetzt. Die Milchmengen ZMP bewegen sich deutlich unter dem Vorjahr (vgl. Grafik).

André Bernet

### ZMP intern

## Vorstand ZMP fällt wichtige Entscheide

*An der Sitzung vom 17. März 2010 hat der Vorstand ZMP einige wichtige Entscheide gefällt und die Traktanden zuhanden der Delegiertenversammlung ZMP verabschiedet.*

### Arbeitsgruppe wettbewerbsfähige Käsereien

Niklaus Muff, Oberkirch, hat per 30. April 2010 seine Demission in der Arbeitsgruppe wettbewerbsfähige Käsereien bekannt gegeben.

Der Vorstand ZMP hat dem Antrag der Arbeitsgruppe entsprochen und Margrith Kottmann-Wolfisberg, Oberkirch, als Nachfolgerin gewählt. Sie ist Präsidentin der Käserei Oberkirch und bewirtschaftet zusammen mit ihrem Mann einen Milchwirtschaftsbetrieb mit Käsereimilch.

### Leistungsbeurteilung im Vorstand

Neu wird ein Leistungsbeurteilungs-Instrument auch für den Vorstand ZMP eingeführt. Mit diesem Instrument wird einmal jährlich die Leistung und Zielerreichung im Vorstand beurteilt, ausgewertet und bei Bedarf entsprechende Massnahmen und Ziele definiert.

### Geschäftsstelle legt neu A-Milchpreis ZMP fest

Der B-Milchpreis ZMP wird bereits heute schon monatlich durch die Geschäftsstelle

aufgrund der Marktlage und des Milchaufkommens festgelegt (grundsätzlich Marktpreis für Überschüsse). Die Festlegung des A-Milchpreises liegt in der Kompetenz des Vorstands ZMP.

Der A-Milchpreis ZMP orientiert sich am Richtpreis der BO Milch. Jedoch sind bei der Festlegung des A-Milchpreises ZMP die durch den Vorstand ZMP definierten Ziele und das vorgegebene Budget für den Bereich Milchvermarktung einzukalkulieren (inkl. Administrations- und Logistikkosten ZMP). Damit kann sich der A-Milchpreis ZMP im Rahmen des vorgegebenen Budgets und des

effektiven Erlöses aus dem Milchverkauf an alle Kunden auch etwas unter oder über dem Richtpreis der BO Milch bewegen.

Der Vorstand ZMP hat entschieden, die Kompetenz der Festlegung des A-Milchpreises ZMP der Geschäftsstelle zu übertragen. Dies solange, wie auch die BO Milch einen entsprechenden Richtpreis vorgibt. Der Ausschuss Milchgeschäft wird regelmässig informiert und der Vorstand ZMP führt das Controlling (Reporting) durch. Der Vorstand kann jederzeit die Festlegung des A-Milchpreises wieder selber vornehmen.

Carol Aschwanden

## Die ZMP am Tag der Milch und an der LUGA 2010

*Frühlingszeit bedeutet für die ZMP Event- und Messezeit. Momentan sind wir intensiv an den Vorbereitungen für den Auftritt am nationalen Tag der Milch und der LUGA 2010.*

### Nationaler Tag der Milch

Am Samstag, 17. April 2010, ist der nationale Tag der Milch. Die ZMP engagiert sich an diesem Tag zusammen mit den Schweizer Milchproduzenten SMP für das positive Image des gesunden Nahrungsmittels Milch.

Ab 10.00 Uhr startet auf dem Bahnhofplatz Luzern der beliebte Kuhmelk-Wettbewerb

für Gross und Klein mit Sofortpreisen und der Aussicht auf den Wettbewerbstitel „Swiss Milk Star“.

Die SMP verwöhnen die Passanten mit frischen Milchdrinks und geben Informationen rund um das Thema Milch ab. Zum Bestaunen gibt es dieses Jahr sogar echte Tiere, welche von den Jungzüchtern vor Ort betreut werden.

### Erlebnismesse LUGA

Die Luzerner Erlebnismesse LUGA öffnet am Freitag, 23. April ihre Türen und dauert bis am Sonntag, 2. Mai 2010. Die ZMP ist wie gewohnt in der Halle 4, Stand 404, präsent; dieses Jahr mit einem neuen Standbild.

Weil der Wettbewerb mit den 5 Sinnen im 2009 sehr viel Publikum angezogen und fasziniert hat (es wurden über 6'000 Wettbewerbstalons ausgefüllt), führen wir diesen

mit neuen Fragen und Informationen nochmals durch. Auch mit dem traditionellen Kuhmelk-Wettbewerb hoffen wir auf viele melkfreudige Besucherinnen und Besucher. Für Fragen und Diskussionen rund um die Milchwirtschaft steht jeden Tag eines unserer Vorstandsmitglieder zur Verfügung.

Weitere Informationen zu unseren Anlässen finden Sie unter [www.zmp.ch](http://www.zmp.ch).

Carmen Künzli

## Fragen und Antworten

### Wo kann ich Milch auf Hemmstoffe untersuchen lassen?

Hemmstoffe in der Milch verursachen große Schäden. Im Zweifelsfall muss sie vor der Ablieferung geprüft werden. An Werktagen kann die Milch an folgenden Orten untersucht werden:

- Emmi Schweiz AG, Emmen
- Emmi Schweiz AG, Dagmersellen
- Emmi Schweiz AG, Kaltbach
- Hochdorf Nutritec AG, Hochdorf
- BAER AG, Küssnacht
- LaBeCo Burgrain, Alberswil

An Wochenenden und Feiertagen bei:

- Emmi Schweiz AG, Emmen
- Emmi Schweiz AG, Dagmersellen

## Und ausserdem

### Hilfsmittel zum Thema „PR auf dem Bauernhof“

Die ZMP ist Mitglied beim Landwirtschaftlichen Informationsdienst (LID) und ist auch im Vorstand LID vertreten.

Der LID bietet allen interessierten Bäuerinnen und Bauern ein Fachheft zum Thema „Stadt und Land begegnen sich - PR-Chancen für den Hof“ an. In 12 Reportagen wird über mögliche PR-Akti-

vitäten auf dem Betrieb informiert. Zudem bietet der LID auch einen Werkzeugkasten „PR auf dem Bauernhof“ an. Dieser enthält Planungshilfen, Checklisten sowie Ideen und Tipps für die Öffentlichkeitsarbeit auf dem Hof. Zudem ist auch eine DVD zur Landwirtschafts-PR erhältlich. Alle diese Hilfsmittel können kostenlos bezogen werden (siehe Website: [www.lid.ch](http://www.lid.ch)).

Carol Aschwanden

## Impressum

Redaktion ZMP info  
Zentralschweizer  
Milchproduzenten ZMP  
Friedentalstrasse 43  
CH-6002 Luzern  
Tel. 041 429 39 00  
Fax 041 429 39 01  
E-Mail: [zmp@zmp.ch](mailto:zmp@zmp.ch)  
Internet: [www.zmp.ch](http://www.zmp.ch)

Satz/Druck  
Layout/Satz: ZMP  
Druck: Brunner AG, Kriens

## Agenda

### Sitzungen Vorstand ZMP

- 04. Mai 2010
- 06. Juli 2010
- 30. September/1. Oktober 2010 (Seminar)
- 27. Oktober 2010
- 16. Dezember 2010

### Delegiertenversammlung ZMP

14. April 2010, 09.30 Uhr, Sempach Stadt

### Die ZMP an der LUGA 2010

23. April bis 2. Mai 2010

### Käsereitagung ZMP 2010

11. November 2010 (Ort noch offen)

### Delegiertenversammlungen SMP

21. April 2010, Bern  
03. November 2010, Bern

Mehr Informationen zu den Veranstaltungen ZMP finden Sie vor und nach dem jeweiligen Anlass auf unserer Website. Auch im Mitglieder-Login (Extranet) befindet sich jeweils ein Link zu diesen Veranstaltungen. In jedem Fall gut informiert mit [www.zmp.ch](http://www.zmp.ch)!